



## Mobiles multimediales Funktionsdesign (MMFD)

### Standardisieren mit Funktionsdesign im digitalen Wandel

Klassischerweise wird Funktionsdesign® für statische Medien eingesetzt (Text und Bild). Mit dem Mobilen Multimedialen Funktionsdesign wird das Funktionsdesign® für die Standardisierung dynamischer Medien (z. B. Instruktionsvideos) erweitert. Der kommunikative Bedarf, die Strukturen und Sequenzierungen sind unabhängig vom Medium gleich. Daher bleibt die Basis des Funktionsdesign® bestehen. Für neue Darstellungsformen werden medienspezifische Regeln ergänzt.

Das bedeutet für Sie: Falls Sie in Ihrer Redaktion bereits nach dem Funktionsdesign®-Standard arbeiten, müssen Sie für mobile und multimediale Informationsprodukte keine neuen Methoden einführen.

### Vorgehen beim Mobilen Multimedialen Funktionsdesign

Das Mobile Multimediale Funktionsdesign® betrachtet das Unternehmen ganzheitlich. Um die Standardisierung unterschiedlicher Medien erreichen zu können, bedarf es einer verstärkten Vernetzung innerhalb des Unternehmens und einer durchdachten Strategie. Wir beschäftigen uns im Mobilen Multimedialen Funktionsdesign zum Beispiel mit folgenden Aspekten:

- Klärung: Ziele, Investitionen, Rahmenbedingungen, Produkte, Zielgruppen
- Strategie: Analysen, Mobilität und Medieneinsatz, Ressourcen, Plattformen
- Standardisierung und Implementierung: Redaktionsleitfaden, Prototypen, Usability-Tests, Schulung

Ein weiterer Bestandteil ist ein fundiertes Medienkonzept. Dem Medienkonzept liegt eine intensive Auseinandersetzung mit den Marktanforderungen (in Hinblick auf Mobilität und Multimedialität) zugrunde.

### Nutzen

- Effiziente und wirtschaftliche Medienproduktion mit optimaler Verzahnung aller Medien
- Modularisierung und hohe Wiederverwendbarkeit erstellter Funktionaler Elemente
- Printreduktion der Informationsprodukte vorantreiben und Kundenzufriedenheit erhöhen